

Tourismusinformationen sowie Infos über kulturelle und andere Veranstaltungen in Rom erhalten Sie unter

060608

oder
www.turismoroma.it

VERZEICHNIS DER P.I.T. INFORMATIONSPUNKTE FÜR TOURISTEN

- **G.B. Pastine Ciampino**
Ankunftsbereich der internationalen Flüge, bei der Gepäckausgabe (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Fiumicino**
Internationaler Flughafen "Leonardo Da Vinci", Ankunftsbereich der internationalen Flüge - Terminal T (9.00 - 18.30 Uhr)
- **Ostia Lido**
Lungomare Paolo Toscanelli, Ecke Piazza Anco Marzio (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Castel Sant'Angelo**
Piazza Pia (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Minghetti**
Via Marco Minghetti (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Navona**
Piazza delle Cinque Lune (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Nazionale**
Via Nazionale - in der Nähe des Palazzo delle Esposizioni (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Santa Maria Maggiore**
Via dell'Olmata (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Sonnino**
Piazza Sidney Sonnino (9.30 - 19.00 Uhr)
- **Termini**
Via Giovanni Giolitti, 34
Im Gebäude F - Gleis 24 (8.00 - 20.30 Uhr)

ROMA PASS
Die Card, mit der Sie freie Fahrt im gesamten öffentlichen Verkehrsnetz und freien Eintritt zu zwei Museen haben
www.romapass.it

 **ROMA CAPITALE**

DOE SYSTEM

Aus dem Italienischen von Margarete Bambas

Foto: A. Cenni - M. Cristofani

Fontana dei Tritoni



schönen Palästen aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert umgeben ist. Vier wunderbar modellierte Epheben schieben je eine Schildkröte zur oberen Brunnenschale, damit sie das frische Wasser trinken, das sich dort ansammelt. Ein wahres Juwel!

Prachtvolle Brunnenan- lagen entstanden im Laufe der Jahrhunderte

Wenn Sie auf der Piazza Mattei sind, die in der Vergangenheit oft als Drehort diente, machen Sie doch einen Spaziergang durch das Ghetto und kosten Sie die köstlichen Gerichte der jüdischen Tradition in einem der vielen Lokale der Gegend.

Einige hundert Meter weiter erreichen Sie die Fontana dei Tritoni, den Tritonenbrunnen: der Brunnen aus dem 18. Jahrhundert wurde 1717 nach einem Entwurf des Architekten Carlo Bizzaccheri verwirklicht, der das sternförmige Becken zu Ehren von Papst Clemens XI. Albani entwarf, dessen Wappen durch einen achtstrahligen Stern charakterisiert ist. Der Standort ist sehr suggestiv, jedoch leidet der Brunnen unter chronischem Wassermangel.



Wenn Sie die Straße überqueren, erreichen Sie die Bocca della Verità, den Mund der Wahrheit: Warum nicht die Hand mit etwas Herzklopfen in den steinernen Mund einführen, wie in der berühmten Szene des Films *Ein Herz und eine Krone*?

Wir befinden uns jetzt in der Nähe der Tiberpromenade. So nehmen wir unsere Route in Richtung Piazza Navona wieder auf. Auf diesem herrlichen barocken Platz erhebt sich der Vier-Ströme-Brunnen von Bernini. Auf den Felsvorsprüngen und Klippen richten sich die Personifizierungen der vier Ströme auf, die Symbol der damals bekannten Erdteile waren: Donau, Ganges, Rio de la Plata und Nil. Der Überlieferung nach sind die Körperhaltung des Nils und des Rio de la Plata sowie die des Standbilds der Heiligen Agnes auf der gegenüberliegenden, gleichnamigen Kirche auf die Rivalität zwischen Borromini und Bernini zurückzuführen. Der Rio de la Plata soll seine Hand erheben, um sich vor der Gefahr der einstürzenden Fassade der Kirche von Sant'Agnese in Agone zu schützen, während das verschleierte Haupt des Nils nicht darauf deuten würde, dass man die Nilquellen noch nicht gefunden habe, sondern dass er sich weigere, Borrominis Werk anzuschauen; gleichermaßen sehen die Römer in der Geste der Hl. Agnes, die ihre Hand an die Brust führt, die Beteuerung Borrominis, dass seine Kirche nicht einstürzen wird.

Zur Zeit des Aperitifs denken Sie daran, dass sich gleich hinter Piazza Navona die

Von Borromini bis Bernini haben die größten Künstler Roms Brunnen gestaltet

Gassen und Plätze wie Via della Pace, Piazza del Fico und Via del Governo Vecchio ab den Nachmittagsstunden bis spätabends mit Menschen füllen. Das Stadtviertel ist eines der lebhaftesten der Stadt, wenn Sie etwas essen oder trinken wollen, haben Sie nur die Qual der Wahl!

Unser Spaziergang führt uns nun auf die andere Seite des Tibers. Von Trastevere aus führt ein Aufstieg zum sogenannten großen Brunnen, dem *Fontanone* des Gianicolo. Die Fontana dell'Acqua Paola (das ist der wahre Name des Brunnens) wurde unter Paul V. (zwischen 1608 und 1612) von Flaminio Ponzio errichtet, während das halbkreisförmige Becken 1690 von Carlo Fontana hinzugefügt wurde. Es handelt sich um eine einfache Struktur, die das Motiv des römischen Triumphbogens aufnimmt. Die Inschrift, die den oberen Teil der Brunnenanlage ausmacht, rühmt die Verdienste Pauls V., der den Aquädukt von Trajan wiederherstellte. Der halbkreisförmige Brunnen liegt auf einer Panoramaterrasse mit einem herrlichen Ausblick auf Rom, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wollen Sie ein klassisches Ritual der römischen Familien nachahmen, dann steigen Sie am Vormittag den Hügel des Gianicolo hinauf bis zum Piazzale Garibaldi. Hier feuern jeden Tag drei Soldaten eine Kanone pünktlich um 12 Uhr mittags ab. Am Abend können Sie zum Abendessen nach Trastevere gehen: in diesem lebhaften, farbenfrohen Stadtviertel kann man einige unterhaltende Stunden in einem der vielen Kaffeehäuser, Restaurants und Cocktail Bars verbringen.



Adressen

- 1 **Piazza della Repubblica und Diokletiansthermen.**
U-Bahn: Linie A, Haltestelle Repubblica.
- 2 **Piazza Barberini.** U-Bahn: Linie A, Haltestelle Barberini.
- 3 **Trevi-Brunnen.** U-Bahn: Linie A, Haltestelle Barberini.
- 4 **Piazza di Spagna und Via del Babuino.**
U-Bahn: Linie A, Haltestelle Spagna.
- 5 **Piazza Navona.** Bus 64, 81 und 87. Straßenbahn: 8.
- 6 **Piazza Mattei.** Bus: 170, 75, 628, 81, 160.
- 7 **Fontana dei Tritoni und Bocca della Verità.**
Bus: 170, 75, 628, 81, 160.
- 8 **Fontanone del Gianicolo.** Via Garibaldi, 35. Buslinie H.



Roma *ti* aspetta

DIE BRUNNEN



Der englische Dichter Shelley behauptete: "Die Brunnen allein rechtfertigen eine Reise nach Rom". Das Wasser und die Brunnen sind Teil des künstlerischen und kulturellen Erbes der Hauptstadt: seit der Antike haben immer wieder Männer, die an der Macht waren, dieses Element städtischer Gestaltung gewählt, um ihren Namen der Nachwelt zu hinterlassen.

Die Brunnen von Rom: künstlerisches und kulturelles Erbe

Unser Spaziergang beginnt bei der Fontana delle Naiadi, dem Najaden-Brunnen auf der Piazza della Repubblica. Unter den modernen Brunnen Roms ist er der schönste. Er sollte ursprünglich als monumentaler Hintergrund für die damals sehr elegante Via Nazionale dienen. Der Brunnen wurde 1888 nach einem Entwurf von Alessandro Guerrieri verwirklicht, der um das große, kreisrunde Becken vier Gipslöwen aufstellte. Diese wurden 1901 durch vier Bronzegruppen des Bildhauers Mario Rutelli ersetzt, die Nymphen darstellten, die über die Seen, die Flüsse, die Ozeane und das Grundwasser wachen.

Wenn Sie schon bei der Fontana delle Naiadi sind, können Sie die nahen Diokletiansthermen besichtigen oder in der Via Nazionale einen Einkaufsbummel machen.

Wenn Sie mit der U-Bahn nur eine Station weiter fahren, erreichen Sie Piazza Barberini, in deren Mitte sich ein absolut unverkennbares Werk von

Tausende von Brunnen sind über die ganze Stadt verstreut



Gian Lorenzo Bernini erhebt, die Fontana del Tritone, der Triton-Brunnen. Der Brunnen besteht aus vier Delphinen, die auf ihren nach oben gerichteten Schwanzflossen eine weit geöffnete Muschelschale tragen, in der ein Triton sitzt, der in ein Tritonshorn bläst. Der Brunnen wurde von Bernini 1643 geschaffen und stellt sein Debüt auf diesem Gebiet dar, auf dem er sein großes Talent und seine Originalität voll zur Entfaltung bringen sollte. Bis Ende des achtzehnten Jahrhunderts fand vor diesem Brunnen ein makabres Schauspiel statt: Hier wurden die Leichen Unbekannter ausgestellt, während ein Ausrufer die Bevölkerung aufforderte, die Toten zu identifizieren.

Rom ist weltweit die einzige Stadt, in der es rund zweitausend kleine Trinkbrunnen gibt, die ausschließlich als „Durstlöcher“ für die Bevölkerung gedacht sind. Im Volksmund heißen sie *nasoni* wegen ihrer gebogenen, nasenförmigen Ausflussrohre: es sind einfache gusseiserne Brunnen, aus denen Tag und Nacht Wasser läuft. Sie sind seit immer bei

Kunstwerke, die zu Symbolen römischer Lebensart werden



Römern und Rombesuchern äußerst beliebt, da sie eine kostenlose, immer zugänglich Auffrischung bieten!

Von Piazza Barberini aus erreichen wir über Via Sistina Trinità dei Monti. Am Fuß der Spanischen Treppe befindet sich der prächtige Brunnen von Pietro Bernini, die Barcaccia, der eine sinkende Barke darstellt. Vorbild für das Werk war das Hochwasser im Jahr 1598, als Boote bis zu der Stelle angeschwemmt wurden, wo heute der Brunnen steht. Papst Urban VIII. beauftragte Bernini mit der Errichtung des Brunnens im Jahr 1627: Jedoch war in dieser Gegend der Wasserdruck des Aquädukts der Aqua Virgo, der noch heute den Brunnen speist, zu niedrig, um Wasserstrahlen oder Wasserfälle verwirklichen zu können. Dieses technische Problem wurde durch die Form des sinkenden Bootes gelöst, das unter der Fahrbahn liegt, während kleine Wasserstrahlen vom Bug und vom Heck hervorquellen.

La Dolce Vita, das süße Leben ist ... der Trevi-Brunnen



Fontana di Trevi

Sie befinden sich im Herzen der Einkaufsstraßen: Vor Ihnen liegen Via Condotti, Via Frattina und viele andere kleine Straßen, wo Sie die trendigsten Modemarken finden können. Nehmen Sie sich etwas Zeit für einen gemütlichen Einkaufsbummel!

Wenn Sie die Via del Babuino entlang gehen, stoßen Sie auf einen recht seltsamen Brunnen: die Fontana del Babuino. Die eigenartige Hässlichkeit der antiken Statue, die das viereckige Becken ziert, fiel den Römern auf. Sie begannen damit, die dargestellte Gottheit "Babuino", d.h. Pavian zu rufen, der Name ging auf die Straße über und schließlich wurde die Statue zu einer der sprechenden Stauen Roms.

Zurück in die Via del Tritone kann man nicht umhin, den Brunnen aufzusuchen, den der Film *La Dolce Vita* der kollektiven Vorstellungswelt für immer übergeben hat: Fontana di Trevi, den Trevi-Brunnen. Die Brunnenanlage wurde als monumentaler Endpunkt für den Aquädukt der Aqua Virgo errichtet, den Agrippa im Jahr 19 v.Chr. erbauen ließ. Der Brunnen

wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder umgestaltet und neu gebaut. Heute überrascht er durch seine imposante Struktur, die den gesamten Platz einzunehmen scheint. Wenn Sie schon hier sind, vergessen Sie nicht, eine Münze über die Schulter in das Wasser zu werfen: Wenn Sie das tun, können Sie sicher sein, dass Sie eines Tages nach Rom zurückkehren werden.

Wenn Sie Lust auf einen Imbiss haben, können Sie in der nahegelegenen Viothek Palatuum in der Via Frattina die typischen Erzeugnisse des Latiums kosten. Nehmen Sie sich Zeit für eine köstliche Zwischenmahlzeit!

Nur fünfzehn Gehminuten Richtung Ghetto genügen, um auf der Piazza Mattei einen bezaubernden Brunnen im Florentiner Stil zu entdecken, die Fontana delle Tartarughe, den Schildkrötenbrunnen. Der Brunnen taucht plötzlich auf, wenn man von einer der malerischen Gassen, die in Piazza Mattei münden, den Platz betritt, der von



Fontana delle Tartarughe



Fontana delle Naiadi



Fontana del Tritone



La Barcaccia

